

8. MAI 2024

PLATZ FÜR TOLERANZ

Text: Hans-Peter Niedzwiedz - Fotos: Eva Fischer



PLATZ FÜR TOLERANZ

Im Rahmen der Europawoche bauten Schülerinnen und Schüler der Europaschule zusammen mit den Lehrkräften eine Holzbank als „Platz für Toleranz“ - ein bundesweites Projekt der youngcaritas. Nach einem vorgegebenen Bauplan werden die Bänke von jungen Menschen selbst gebaut und bemalt. Sind sie fertiggestellt, werden die Bänke an öffentlichen Orten aufgestellt.

Gestern, am 8. Mai, wurde ein „Platz für Toleranz“ im Ladenlokal von youngcaritas Kamp-Lintfort übergeben. Der 8. Mai erinnert an das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa und es ist der „Tag der Befreiung Deutschlands von der Nazi-Herrschaft“.

Da passte es gut, eine Bank der Toleranz aufzustellen, denn wir erleben zurzeit eine Welt, die aus den Fugen geraten ist. Der Krieg in Europa ist zurückgekehrt und auch "der Geist des Faschismus ist aus der Flasche entwichen, in die er nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gesperrt worden war".

Die politische Ordnung: „Nie wieder Krieg!“ wurde durch Putin unterbrochen, der einen Angriffskrieg gegen die Ukraine führt. Unsere politische Ordnung, die gut 70 Jahre gehalten hat, ist bedroht durch radikale rechte Parolen. Populismus macht sich breit. Radikale erringen Wahlerfolge, missachten demokratische Grundwerte von Zusammenhalt, Solidarität, Respekt und Toleranz - und das oftmals auf Kosten der Schwachen.

Deshalb heißt das Gebot der Stunde: Zeichen setzen, gegen Krieg, Hass und Gewalt und Intoleranz! Danke, liebe Schüler und Schülerinnen der Europaschule! Ihr zeigt mit der „Bank für Toleranz“, dass Engagement und Zusammenhalt - und TOLERANZ sehr wertvoll für unsere Gesellschaft sind!

